

Wiege der Firma stand in einer Waschküche

Heute ist die Laborgerätebörse von Wolfgang Kuster die weltweite Marktführerin

Burladingen-Hausen (bad). Vor zwanzig Jahren wollte niemand etwas auf die Idee einer »Laborgerätebörse« geben. Und für deren Waren erst recht nicht. Damals befand sich der Firmensitz noch in einer Waschküche und der einzige Mitarbeiter des Unternehmens war Wolfgang Kuster selbst. Heute ist die Laborgerätebörse die weltweite Marktführerin ihres Segments, zählt 25 Angestellte, besitzt eine Kundenkartei von 165 000 Adressen, verfügt über Büro- und Lagerräume in Hausen und Gauselfingen und verkaufte im vergangenen Jahr 900 Laborgeräte.

Gestern wurde der Geschäftsgeburtstag groß gefeiert. Wolfgang Kuster und Ehefrau Dagmar hatten nicht nur die Geschäftspartner geladen, sondern zahlreiche weitere Wegbegleiter und die Mitarbeiter, denen Kuster bei der Gelegenheit seinen Dank aussprach. In seiner Rede blickte der Inhaber und Geschäftsführer zurück auf Episoden, in denen er »Lehrgeld« bezahlen musste. Es habe etwas gedauert, bis man gelernt habe »die Spreu vom Weizen zu trennen«. Heute erhalten die Kunden der Börse Laborgeräte, die wie neu sind, generalüberholt und mit einer Haltbarkeitsgarantie versehen. Der einzige Unterschied zu den anderen – sie sind billiger.



Die Laborgerätebörse von Wolfgang Kuster feierte gestern das 20-jährige Bestehen. Die Aufnahme zeigt Stefan Engelhard von der IHK, der Wolfgang Kuster (links) eine Studie überreicht. Foto: Badura

Vieles musste sich die Firma im Lauf der vergangenen zwei Jahrzehnte erst aneignen, was sie allerdings schon fast von Anfang an besaß, war eine Homepage. »Anfang der 90er Jahre – das war in der Steinzeit des Internetzeitalters. Mercedes hatte damals noch keine«, meinte der Firmenchef nicht ohne Stolz.

Dass das Unternehmen in

der Tat stolz auf sich sein kann, bestätigte Bürgermeister Ebert. »Solche Firmen braucht unsere Wirtschaft und solche Firmen braucht vor allem der ländliche Raum.« Dem Geschäftsführer bestätigte der Schultes Kompetenz und Spürsinn. Seinen weitergehenden Wunsch, dass die Laborgerätebörse weiterhin im Aufwind segelt,

hatte Ebert in Reime gefasst. Die er dem amüsierten Publikum nicht vorenthielt.

Stefan Engelhard gratulierte der Laborgerätebörse namens der IHK Reutlingen. Er nannte Wolfgang Kuster einen »Pionier« und bezeichnete seine Firma als »Umweltunternehmen«, da durch sie die Lebensdauer von Laborgeräten verlängert werde.